

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 68.

Mittwoch den 9. März.

1859.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden die Herren Studirenden, welche Bücher zur Zeit entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese am 10., 11. und 12. März, alle übrigen Herren Entleiher dagegen am 14., 15. und 16. März zurückzugeben.
Leipzig, am 7. März 1859.

Die Verwaltung der Universitätsbibliothek.

Stadttheater.

Am 7. d. M. erschien abermals eine Neuigkeit auf unserer Bühne, ein Drama großer Form, die geschichtliche Tragödie „der erste Bourbon auf Frankreichs Thron“ von Georg Koberle. Der Dichter hat bereits vor einer Reihe von Jahren durch mehrere hier mit gutem Erfolg gegebene große Stücke seinen Beruf für das ernste Drama bewiesen. Seit längerer Zeit hatte er sich jedoch von dem bereits ehrenvoll eroberten Terrain zurückgezogen. Nachdem wir sein neues Drama gesehen haben, dürfen wir vielleicht nicht mit Unrecht vermuthen, daß ihm die damaligen Erfolge nicht genügten und er daher die Zeit seiner Zurückgezogenheit auf die ernstesten und gründlichsten Studien der dramatischen Dichtkunst und ihrer Technik verwendet hat, daß er deshalb erst jetzt, nach Erlangung größerer Reife, wieder vor die Öffentlichkeit tritt. Das erste Drama, mit dem sich Koberle einen Namen machte, war das hier und an verschiedenen anderen Theatern gegebene Trauerspiel „Heinrich IV.“ Als wir den Titel seines neuesten Werkes erfuhren, glaubten wir, es sei dasselbe vielleicht eine neue Bearbeitung des früheren. Es ist jedoch das nicht der Fall; „der erste Bourbon auf Frankreichs Thron“ ist ein durchaus selbstständiges, neues Werk, das nur denselben Stoff in ganz veränderter Anlage und Form behandelt, wenn auch die Anschauung und Auffassung des Helden, seiner Zeit und seiner Umgebung selbstverständlich dieselbe geblieben ist. — Das Ganze vertritt neben einem unbestreitbaren Gestaltungstalent ein tiefes Eingebundensein in das Wesen der damaligen Zustände Frankreichs und eine bis in das Einzelne gehende Erkenntnis des Charakters Heinrichs IV. Es ist ein interessantes, in lebendigen Farben ausgeführtes Bild jener Zeit, welches uns der Dichter in seinem Drama enthüllt. Vortrefflich sind die Charaktere geschildert, besonders die des Königs, der Marie von Medici, der Henriette d'Entragues, des Sully, des Toledo und des Lasin. Im Gegensatz zu seiner ersten Bearbeitung dieses Stoffes läßt der Dichter diesmal den Mörder Heinrichs IV., Franz Ravallac, auftreten, jedoch erscheint dieser fast gar zu sehr in zweiter Reihe stehend, wie auch der Dichter ihn von ganz anderen Motiven zu der entsetzlichen That treiben läßt, als sie Ravallac in Wahrheit hatte. Der Dichter wollte jedenfalls dadurch, daß er Ravallac's That zu einem Act persönlicher Rache macht, die Sühnung der tragischen Schuld des Königs herbeiführen, denn schon im ersten Acte wird die übergroße Neigung des Königs zu galanten Abenteuern diesem von Sully vorgehalten und damit angedeutet, daß Heinrich IV. an dieser Leidenschaft zu Grunde gehen würde.

Unser Ansicht nach würde es aber für das Ganze von Vortheil gewesen sein, wenn der große König nicht als das — in diesem Falle sogar unschuldige — Opfer einer seinen Charakter verdunkelnden Leidenschaft hingestellt wäre und wenn sich auch hierin der Dichter an die geschichtliche Wahrheit gehalten hätte. Ein schöneres tragisches Motiv zum Tode des Königs ist auch im Stücke schon vorhanden. Heinrich IV. steht im vollsten Glanze seiner Macht und Größe da; er hat das Ziel seines ursprünglichen reinen und hochherzigen Strebens erreicht, sein Frankreich ist mächtig und glücklich; doch sein Geist kann nicht ruhen, er strebt weiter und über die ihm von der Vorsehung gesteckten Grenzen hinaus — der Plan zu einer Veränderung der Karte von Europa ist entworfen, er spielt — freilich in der besten Meinung — mit Fürsten und Völkern bereits wie mit Schachfiguren; eine der mehr als genugsam bekannten französischen „Befreiungsarmeen“ steht schon

unter Waffen und harrt nur des Befehls zum Aufbruch nach dem Auslande — da hemmt die Vorsehung den kühnen und für die Völker Europa's verhängnißvollen Schritt des Helden und bewahrt damit Europa's Unabhängigkeit und die freie Entwicklung der Völker, wie dem großen Könige selbst den reinen, ungetrübten Glanz seines Ruhms. Sie bedient sich des Armes des von des Königs Feinden gedungenen Meuchelmörders als Werkzeug ihrer höheren Pläne — es bedurfte demnach nicht der von einer großen Schwäche des Königs erzeugten persönlichen Rache Ravallac's, durch welche sogar dessen verruchte That eine Art von Rechtfertigung erhält.

Als einen besonderen Vorzug des Stückes nennen wir den großen Reichtum an gewichtigen Gedanken. In der schönen, markigen und oft blühenden Sprache hat alles Gehalt und geistigen Kern — nicht hohle hochtönende Phrasen sind hier den handelnden Personen in den Mund gelegt; die äußere Schönheit des Ausdrucks, die uns hier ergreift, ist das Resultat des bedeutenden Inhalts der Rede. Eine große und nachhaltige Wirkung kann daher der Diction nicht fehlen. Dennoch scheint eine durchgreifende Kürzung des Stückes — namentlich in dessen größeren Redesätzen — uns sehr notwendig. So schmerzlich es auch für einen Dichter sein mag, viele seiner schönen Gedanken und manches, das beim Lesen gewiß von bedeutender Wirkung ist, dem Rothstift als Opfer fallen zu sehen, so fordert das doch gebieterisch das Wesen der Schaubühne, auf der wir mit Recht ein verhältnißmäßig rasches Fortgehen der Handlung sehen wollen, die eben nicht die Tribüne des Redners ist. Was den Bau der Tragödie anlangt, so erkennen wir hier allenthalben die sichere Hand des mit dem Kunstmaterial und den unumstößlichen ästhetischen Regeln vollständig vertrauten Dichters. — Wir dürfen Georg Koberle wohl zu diesem abermaligen Hervortreten mit einem großen Werke Stück wünschen, wie wir überhaupt stets ein neues deutsches, von so edler Kunstgesinnung und einem so tüchtigen geistigen Vermögen getragenes Werk mit unverhohlener Freude begrüßen und auch in diesem Falle gern in die allgemeine Anerkennung einstimmen, welche das neue Trauerspiel fand.

Mit großer Sorgfalt und in sehr schöner äußerer Ausstattung hatte die Direction und die Regie das Drama in Scene gesetzt, so daß der Totaleindruck ein durchaus günstiger sein mußte. Die Darsteller ihrerseits hatten sich mit unverkennbarer Liebe zur Sache an ihre zum Theil sehr schweren Aufgaben gemacht. Herr Kökert darf wohl das, was er als Heinrich IV. giebt, zu seinen besten Leistungen zählen. Besonders waren es neben der höchst würdigen und eleganten äußeren Repräsentation die Frische und der Ausdruck der Thatkraft, welche er bei dieser Darstellung äußerst glücklich zur Anschauung brachte. Nur etwas hätten wir bei dieser Gestaltung anders gewünscht: Herr Kökert gab Heinrich IV. als noch jungen Mann, und doch erfolgte dieses Königs Tod achtunddreißig Jahre nach seiner verhängnißvollen ersten Ehe mit Margarethe von Balois — Heinrich IV. zählte siebenundfünfzig Jahre, als er unter Ravallac's Dolch fiel. — Außer dem Darsteller der Hauptrolle sind noch mit besonderer Anerkennung zu nennen: Herr Werner, der den berühmten Sully mit sehr gelungener Charakteristik und in trefflicher, möglichst historisch treuer Maske gab; Herr Stürmer, der als Don Toledo abermals bewies, was er in dergleichen ernst und gehaltvollen Repräsentationsrollen zu leisten vermag; ferner die Vertreterinnen der weiblichen Rollen Frau Wohlstadt (Marie von Medici) und Frau Paulmann (Henriette), denen es, wie den meisten anderen in

Hauptrollen beschäftigten Darstellern, ebenfalls nicht an äußeren Erfolgen fehlte. Die sehr dankbare Rolle des Jacques Kasin hatte Herr Dessoir. Wir verkennen nicht das (auch nicht ganz ohne Erfolg geklebene) Streben des talentvollen Darstellers, diese seinem eigentlichen Fache, streng genommen, ferner liegende Aufgabe zu voller Befriedigung zu lösen — dennoch aber hätten wir diese Rolle lieber in anderen Händen gesehen, um so mehr, als wir gegenwärtig einen für die Wiedergabe von dergleichen scharf gezeichneten Charakteren ganz besonders begabten jungen Darsteller haben. —

Gebet für das deutsche Vaterland.

Das Leipziger Tageblatt theilte vor einiger Zeit den Zusatz mit, welchen, zufolge einer Verordnung vom August v. J., der Großherzog von Baden dem öffentlichen Gebete in den Kirchen seines Landes beigefügt wissen wollte, und welcher ein Gebet für das deutsche Vaterland enthielt. Dieses patriotische, einfach-schöne Kirchengebet ist, so viel wir wissen und wie wir glauben und hoffen, von allen wahren Deutschen mit Dank und Freude aufgenommen worden — aber wohl zugleich mit dem Wunsche, daß dasselbe auch außer Baden dem öffentlichen Gebete allsonntäglich beigefügt und verlesen werden, man sich also wenigstens vor dem Höchsten zu Einem Deutschland laut und öffentlich bekennen und seine politische Zusammengehörigkeit in allen Theilen Deutschlands vor Gott aussprechen möchte. Es ist nicht zu läugnen, daß ein solches Bewußtsein nach verschiedenen Seiten hin, nach innen und nach außen wirksam sein müßte, und namentlich unter den gegenwärtigen Verhältnissen, welche uns Deutschen die Idee eines Deutschlands, als nothwendig zur Abwehr und zur Sicherung der Würde desselben, so wie als ein segensreiches Pannier für alle Deutschen aller Orten für die Verwirklichung näher rücken denn je. Aber was ist denn nun in dieser Hinsicht geschehen? So viel wie nichts! Indes begrüßen wir die Nachricht in der Deutschen Allg. Zeitung vom 6. März, daß in der Nicolaiskirche zu Leipzig am Sonntage vorher jenes badische Gebet für Deutschland beim gewöhnlichen Kirchengebete mit verlesen worden sei, mit aufrechter Freude und mit patriotischer Anerkennung, aber auch hier wieder mit dem innigen Wunsche, den wir offen aussprechen, daß es auch anderwärts geschehen und allgemein angeordnet werden möge!

Auszeichnungen.

Leipzig, den 7. März. Während des heutigen Vormittags händigte der Vorstand der hiesigen Regierungsbehörde, Herr Kreisdirector v. Burgsdorff, dem technischen Director des städtischen Rathes hier selbst, Herrn Mechanikus Christian Hoffmann, das Ehrenkreuz zum Verdienstorden aus, welches demselben von Sr. Majestät dem König in Anerkennung der Verdienste, die sich derselbe um das Maß- und Gewichtswesen in Sachsen wie in weitem Kreise erworben hat, huldreichst verliehen worden ist. (L. Ztg.)

An demselben Vormittage überreichte der Herr Kreisdirector v. Burgsdorff im Auftrage Sr. Majestät des Königs von Sachsen dem Docenten an hiesiger Universität, Dr. Johannes Minckwitz, zum Zeichen der allerhöchsten Anerkennung der wissenschaftlichen Verdienste dieses Gelehrten, bei Gelegenheit der Einsegnung von dessen neuesten Schriften, des Homer (bei Engelmann in Leipzig) und des Euripides (bei Hoffmann in Stuttgart) einen sehr werthvollen Brillantring.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Der Kaufbursche Karl Eduard K. von hier, welcher sich in der am 7. d. M. unter Vorsitz des Herrn Criminalrichter Dr. Rothe abgehaltenen Hauptverhandlung auf der Anklagebank befand, war beschuldigt, gegen seinen Principal, einen hiesigen Antiquar und Lottericollecteur, eine Mehrzahl von Unterschlagungen verübt zu haben. Vier verschiedene, ihm gleichzeitig zur Bestellung übergebene Geldbriefe hatte derselbe erbrochen, die darin befindlichen Gelder, zusammen 31 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. herausgenommen, an sich behalten und für sich verwendet. Ferner hatte er mehrere Zahlungen zum Gesamtbetrage von 29 Thlr. 2 Ngr. im Auftrage seines Dienstherrn für sogen. Baarpacete eincaßirt, an diesen jedoch nicht abgeliefert, sondern auch für sich behalten und verwendet. Endlich fiel ihm zur Last, 8 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf. eincaßirte Lotteriegelder ebenfalls nicht an seinen Dienstherrn abgeliefert, sondern in seinen Nutzen verwendet zu haben. Er war dieser verschiedenen Unterschlagungen auch nicht abredig, doch suchte er sie durch das Vorgeben zu beschönigen, daß er dazu durch den Verlust einer Brieftasche, worin sich 20 Thlr. seines Principals befunden hätten und die er habe ersetzen wollen, verleitet worden sei. Diesem Vorgeben vermochte er jedoch keinen Glauben zu verschaffen; denn er hatte sich nicht nur dabei in verschiedene Widersprüche verwickelt, sondern er hatte auch auffälligerweise den Verlust

der Brieftasche mit dem Gelde damals, wo er ihn erlitten haben wollte, weder seinem Dienstherrn, noch auch seinen Angehörigen gemeldet, wie man doch begreiflicherweise hätte erwarten sollen, hatte denselben vielmehr erst zur Sprache gebracht, als man seinen Unredlichkeiten auf die Spur gekommen war. Ueberdies würde ihn diese Manipulation auch nicht straflos gemacht haben, denn er hatte seinem Dienstherrn für die verlorenen 20 Thlr. aufzukommen, und würde demnach, wenn er, um den Verlust zu decken, Gelder desselben dazu verwendete, letzteres somit immer zu seinem Vortheil gehen haben. Es stand seinem Vorgeben aber auch noch der weitere Umstand entgegen, daß die unterschlagenen Summen den Betrag seines angeblichen Verlustes bei weitem überstiegen, und daß er selber zugeben mußte, daß er wenigstens diesen Mehrbetrag zu unnöthigen Ausgaben verwendet, namentlich in Wirthschaften verthan habe. Obgleich ihm sein jugendliches Alter, so wie theilweise geleisteter Erfsatz als Milderungsgründe zur Seite standen, so war doch bei Abmessung der Strafe andererseits der hohe Betrag der unterschlagenen Gelder zu berücksichtigen, und es lautete das Erkenntniß wider ihn auf 8 Monate Arbeitshausstrafe.

An demselben Tage Nachmittags fand unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Lengnick eine Hauptverhandlung wider den Schlossergesellen Joseph K. aus Erfurt statt, welcher der Verübung vier verschiedener Diebstähle angeklagt und geständig war. Am 17. Jan. hatte derselbe einem Mitgesellen aus einer verschlossenen Commode, die von ihm mittelst eines fremden Schlüssels geöffnet worden war, eine auf 2 Thlr. 15 Ngr. gewürderte Uhr entwendet, wenige Tage darauf aus einem unverhüllten Kleiderschranke verschiedene, 4 Thlr. 15 Ngr. werthe Gegenstände in der Absicht der Aneignung genommen und sie alsbald beim Leihhause verlegt, am 24. desselben Monats einem Gehilfen, der mit ihm bei einer und derselben Wirthin logirte, einen 3 Thlr. 15 Ngr. werthen Rock entwendet und bei einem Trödler verkauft, endlich einem Tischlermeister, in dessen Werkstätte er einen Kameraden abholen wollte, bei Gelegenheit, als er demselben aus einem Kasten einen Hobel herauslangte, ein im Kasten liegendes, auf 2 Thlr. 17 Ngr. zu veranschlagendes Lotterielos entwendet. Wegen dieser Diebstähle, von denen der zuerst erwähnte sich als ausgezeichnete charakterisirte, wurde K. eine 6monatliche Arbeitshausstrafe zuerkannt. In beiden Verhandlungen wurde die königl. Staatsanwaltschaft durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet heute Mittwoch den 9. März Vormittags 9 Uhr im großen Sitzungssaale Hauptverhandlung wider den Mülhknappen Friedrich Wilhelm D. aus Großpöna wegen Diebstahls statt.

Officielle Preisnotirungen

bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Orbst, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Dienstag am 8. März 1859.

Rüböl loco: 15 $\frac{1}{2}$ s^o Briefe, p. März, April: 15 $\frac{1}{4}$ s^o Bf.; p. April, Mai: 15 s^o Bf.; p. Sept., Oct.: 13 $\frac{1}{2}$ s^o Bf.

Leinöl loco: 13 $\frac{1}{4}$ s^o Bf. — Rohnöl loco: 26 $\frac{1}{2}$ s^o Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: auswüchsig nach Qual.: 4 $\frac{1}{4}$ — 4 $\frac{2}{3}$ s^o Bf. u. bezahlt; gesund, nach Qual.: 5 — 5 $\frac{11}{12}$ s^o Bf. u. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, auswüchsig, nach Qual.: 51 — 56 s^o Bf. u. bez.; gesund: 60 — 71 s^o Bf. u. bez.]

Roggen, 158 S, loco: auswüchsig, nach Qual.: 3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{3}{4}$ s^o Bf. u. bez.; gesund, nach Qual.: 3 $\frac{5}{8}$ — 4 $\frac{1}{8}$ s^o Bf. u. bezahl. [Für 1 Preuß. Wispel, auswüchsig, nach Qual.: 40 — 45 s^o Bf. und bez.; gesund, nach Qual.: 46 — 50 s^o Bf. u. bez.; p. April, Mai: 48 s^o Bf. und p. Juni, Juli: 50 s^o Bf., jedoch Beides nur im Verbande; p. April, Mai allein: 49 s^o Bf.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qual.: 3 $\frac{1}{8}$ — 3 $\frac{1}{2}$ s^o Bf., 3 — 3 $\frac{1}{2}$ s^o Bf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 38 — 42 s^o Bf., 36 — 40 s^o bez.]

Hafet, 98 S, loco: 22 $\frac{25}{48}$ s^o Bf., nach Qual. 2 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{17}{24}$ s^o bez. [Für 1 Preuß. Wispel 30 $\frac{1}{4}$ s^o Bf., nach Qual. 30 — 32 $\frac{1}{2}$ s^o bezahl.]

Delsaaten vacant.

Spiritus loco: 28 s^o Bf., 27, 27 $\frac{1}{2}$ und 28 s^o bez., 28 s^o Bf.; p. März: 28 s^o Bf., 27 $\frac{1}{2}$ s^o bez.; p. März, April, Mai und Juni in gleichem Raten: 28 s^o S.; p. April, Mai: 27 $\frac{1}{2}$ s^o S.; p. Mai, Juni, Juli: 28 $\frac{1}{4}$ s^o S.; p. Juni, Juli: 28 s^o S.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann**, Optiker, Barfußpförtchen 24.
Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Bannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Hier erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 22. bis 25. vorigen Monats die nachstehend aufgeführten, zu einer Feuerspritze gehörigen Metalltheile und Utensilien aus einem Schuppen des Säch.-Bairischen Bahnhofes allhier entwendet worden.

Indem wir Demjenigen, welcher uns zuerst solche Angaben macht, in deren Folge die Ermittlung des Diebes und die Wiedererlangung des gestohlenen Gutes gelingt, hiermit eine Belohnung von **Fünf Thalern** zusichern, fordern wir zur ungesäumten Anzeige aller auf diesen Diebstahl Bezug habenden Wahrnehmungen auf.

Leipzig, den 7. März 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

- 1) 14 Schlauchschrauben von Messing für 3 1/4 Zoll breite Schläuche,
- 2) 2 kupferne Ausflußröhren mit messingenen Mundstücken und Metallmuttern,
- 3) 1 Mundstück besonders,
- 4) 1 gebogenes Messingrohr mit Schlauchschraube von Metall,
- 5) 1 Hammer,
- 6) 1 Kneipzange,
- 7) 1 Meißel,
- 8) 1 Handkeil,
- 9) 1 französischer Schlüssel,
- 10) 2 rechtwinklig gebogene messingene Röhren von 2 Zoll Weite, gegossen mit Gewinde und Muttern.

Sämmtliche Gegenstände sind mit den eingeschlagenen Buchstaben S. B. E. B. gezeichnet.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag den 10. März d. J. sollen in Regis — nur 10 Minuten von dem Anhaltepunkt Breitingen entfernt — in dem am Markte gelegenen Hause Nr. 80 Umzugs halber verschiedene Mobilien, als: Kleiderschränke, Tische, Stühle, Federbetten, Glaswaaren, Steingut, Küchengeräthe und sonstige Hausgeräthe gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Bekanntmachung.

Die Herren Actionaire des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter werden auf Donnerstag den 10. März 1859 zu einer außerordentlichen

General-Versammlung

hierdurch eingeladen, welche am gefestigten Tage Morgens 10 Uhr in Leipzig im kleinen Saale der Buchhändler-Börse stattfinden soll. In dieser Versammlung wird über die Verhandlungen des unterzeichneten Verwaltungsrathes mit der königlichen Hohen Staatsregierung wegen Genehmigung der Statuten des Vereins Bericht erstattet, die Monirung der königlichen Staatsregierung vorgetragen und deren Verlangen gemäß die Rathhabition des in den früheren General-Versammlungen Verhandelten beantragt werden. Außerdem kommt ein Gutachten des königlichen Obereinfahrers Herrn **S. Müller** in Freiberg über den jetzigen Stand des Unternehmens und über dessen Zukunft zum Vortrage, auf Grund dessen Anträge wegen Erhöhung des Actien-Capitals gestellt werden sollen. — Zugelassen wird nur, wer sich durch Vorzeigung von Actien als Actionaire legitimirt.

Leipzig, den 7. Februar 1859.

Der Verwaltungsrath des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter.
 Warbach.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz ic. Anj. d. gep. Zeile 1 u. Wolkmars Hof 2 Tr. **5200.**

Leipziger Sonntagsblatt.

Wöchentlich eine Nummer. Preis für die Abonnenten des Tageblattes pr. Monat März 1 Mgr.
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Freiwilliger Grundstücks-Verkauf in Delitzsch.

Zum freiwilligen Verkaufe meines zu Delitzsch in der Rittergasse sub No. 94 belegenen Hauses nebst Garten, in welchem seit ca. 30 Jahren Tabakfabrikation und Materialhandel betrieben worden, welches sich überhaupt zu jedem Geschäft eignet, sich auch in vorzüglichem baulichem Stande befindet, habe ich einen Termin auf **Montag den 14. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** im Gasthose zum goldenen Ringe zu Delitzsch anberaumt. Kaufliebhaber lade ich mit dem Bemerken dazu ergebenst ein, daß ich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen gedenke. Die Verkaufs-Bedingungen sind im Termine selbst und vorher bei mir in Halle, kleine Ulrichstraße Nr. 5, so wie bei Hrn. Agenten Sattler in Delitzsch einzusehen. — Zur Uebernahme genügen ca. 3000 Thaler.

Halle, den 3. März 1859.

C. F. W. Herz, Ofenfabrikant.

Auction

sämmtlicher Waarenvorräthe des Herrn **Carl Sörnitz** heute von 1/2 10—12 und 3—6 Uhr in Nr. 1 des Thomasgäßchen 1 Treppe.

Adv. Alexander Kind,
 req. Notar.

Heute Kunst-Auction Querstr. 27 D.
 Kupferstiche, Radirungen, Holzschnitte.

W. Drugulin.

AUCTION Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der bevorstehenden Auction.
Ferdinand Förster.

Bücher-Auction.

Versteigerung der Bibliotheken der Herren **Dr. Friedr. Hänel**, k. Ober-App.-Gerichts-Vizepräsi. in Dresden, **Gymn.-Director Prof. Dr. Matthison** in Brieg und **Lic. theol. Pastor M. Unger** zu Schönheide, von morgen an.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator,
 Universitätsstrasse Nr. 14 A.

Der auf heute angeetzte Verkauf eines **Azölligen Wagens** und **3 schwarzen Pferden**, welcher bei Hrn. Helmerdig stattfinden sollte, ist wieder aufgehoben worden.

Carl Schmidt.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und zu haben bei **Carl Fr. Fleischer, Otto Klemm, Louis Rocca** und **Emil Deckmann**:

S Gedanken über die Mittheilung des Rathes der Stadt Leipzig, die Verzehrungs-Steuer u. s. w. betreffend. Preis 3 Mgr.

Offenberger Brief über die Hypothekenbanken. Preis 3 Mgr.

Ankündigungen aller Art

in sämmtliche in- und ausländische Zeitungen besorgt prompt

Heinrich Hübner in Leipzig,
 Johannisgasse 17.



Himmlich Heer Fundgrube

bei Cunersdorf im Annaberger Bergamtsbrevier

erfordert zu Deckung des außergewöhnlichen Aufwandes, welchen die Aufstellung der seit 15. Januar d. J. in Thätigkeit getretenen Dampfmaschine verursacht, so wie zu den durch schwunghafteren Betrieb erhöhten quartaligen Bedürfnissen die Erhebung der

23. Einzahlung

von Betriebsgeldern und zwar 6400 Thlr. von 640 Fünftel-Kupen oder 10 Thlr. pr. $\frac{1}{5}$ Kup.

Die Herren und Frauen Gewerken haben daher ihren antheiligen Betrag bei Vermeidung der gesetzlichen 10 x Ordnungstrafe und der im §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 ausgesprochenen Rechtsnachteile längstens

am 15. März 1859

portofrei zu entrichten und zwar

an Herrn **Ferdinand Lipfert** in **Annaberg**

die Herren und Frauen Gewerken in
Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Kühnheide, Rothenhammer, Schönfeld, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zschopau;

an die Herren **Heintz & Haussner** in **Leipzig**

die Herren und Frauen Gewerken in
Leipzig, Röscherleben, Borna, Cottbus, Dabme, Döbeln, Eilenburg, Sera, Seringswalde, Sohls, Sotha, Greifswalde, Grimma, Grobhartmannsdorf, Halle, Schönweitz, Küblstadt, bei Mühlhaußen, Ritzingen, Mannsfeld, Neusulza, Paris, Püchau, Ratibor, Schedewitz, Weipenfeld, Zeuzenroda;

an die Herren **Heh. Wm. Bassenge & Comp.** in **Dresden**

die Herren und Frauen Gewerken in
Dresden, Camenz, Cöln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Ebersbach, Niederlöbnitz, Zörgau,

gegen Aushändigung der vom Grubenvorstand ausgestellten Quittungen.
Annaberg, am 26. Januar 1859.

Der Grubenvorstand von Himmlich Heer Fundgrube.
G. E. Mende.

Zu Aufträgen auf die bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinende

Allgemeine Muster-Zeitung 1859,

vierteljährlich $\frac{1}{2}$ Thlr. = 54 Kr. = 80 Nonkreuzer österr. Währung,

wozu bei Abnahme des ganzen Jahrgangs eine prachtvolle **Stahlschreibprämie** gratis geliefert wird, empfehlen sich
alle Buchhandlungen Leipzigs.

Englischen Unterricht

ertheilt **Dr. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelsschule unter dem früheren verdienstvollen Director **Schlebe**.
Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Ein französischer Lehrer ertheilt gründlichen Unterricht. Conversation und Vocabular. Nicolaistr. 51, 3. Et.

Unterricht

im Stricken, Nähen und allen andern weiblichen Arbeiten wird ertheilt große Windmühlenstraße Nr. 22 links parterre.

Eine musikalisch gebildete Dame ist erbötig, gegen mäßiges Honorar jungen Damen gründlichen Gesangsunterricht zu ertheilen. Näheres in der Musikalienhandlung von A. H. Kabsch.

Local-Veränderung.

Das Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft von **C. Wischke**,

sonst **C. S. Wenmann**, Petersstraße 44, ist für immer Markt Nr. 11, Niederleins Haus im Hofe rechts.

Gelegenheitsgedichte 2c.

fertigt **Ferdinand Barth**, Eisterstraße Nr. 3.

Adress- und Visitenkarten, höchst elegant, 100 Stück von 1 Thlr. an.
Die Steindruckerei von **C. A. Walther**, Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Etage.

Wäsche sticken, langetiren und Wäsche nähen wird angenommen und auf Besche besorgt Frankfurter Straße Nr. 42, 4 Tr. vorn.

Eine Wäscherin empfiehlt sich zum Waschen und Platten seiner Herren-, Damen- und Familien-Wäsche unter Zusicherung pünktlicher und billiger Bedienung. Bei Schuhmachermeister **Reichardt**, Kaufhalle, zu erfragen.

Die Strohhut-Fabrik u. Modengeschäft

von **Amalie Richter**,

Petersstraße Nr. 44, 1. Etage,

empfiehlt sich mit Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte aller Art.



Alle Sorten **Stroh- und Bordurenhüte** werden gewaschen und modernisirt im Puffgeschäft von **Emilie Schmidt**, Markt Nr. 8.

Tuchpresserei.

Decatir- und Krumpf-Anstalt

von **J. C. Graul**,

neue Straße Nr. 7.

Durch Aufstellung einer Decatir- und Krumpfmaschine neuester verbesserter Construction ist der Obige in den Stand gesetzt, den gesteigerten Anforderungen in diesem Fache genügen zu können. Indem er sein Etablissement den Herren Tuch- und Modewaarenhändlern, Kleiderfabrikanten 2c. zur öftern Benutzung empfiehlt, sichert er die schnellste, sauberste und billigste Ausführung der ihm ertheilten Aufträge zu.

Die Strohhut-Bleiche von W. Pichel,

Reichstraße Nr. 46,

empfiehlt sich mit Waschen u. Modernisiren getragener Strohhüte.

Die Strohhutfabrik von A. Schäffer

empfiehlt sich im Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten getragener Stroh- und Bordurenhüte Dainstraße Nr. 22, vis à vis Hôtel de Pologne.

Nach dem Tode des Herrn C. G. Walther in Leipzig haben wir das Commissionslager unserer

Stein-Dachpappen

dem Herrn Joh. Fr. Oehlschlaeger in Leipzig übertragen und denselben durch Verordnung eingetübter, zuverlässiger Dachdecker in den Stand gesetzt, Accordarbeiten zu übernehmen und unter unserer Garantie ausführen zu lassen.

Indem wir dies dem verehrten bauenden Publicum anzeigen, bitten wir, uns, resp. Herrn Oehlschlaeger mit Aufträgen zu beehren und geben die Versicherung, daß wir den durch Herrn C. G. Walther geförderten Ruf unseres Fabrikats erhalten werden.

Stalling & Ziem
in Görlitz und Barge i. Schl.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfehle ich mein Commissionslager von

Stein-Dachpappen

aus der Fabrik der Herren Stalling & Ziem zur geneigten Beachtung.
Leipzig, den 7. März 1859.

Joh. Fr. Oehlschlaeger.

Die Strohhut-Fabrik von W. Becksmann,

Fabrik am Wintergarten, Gewölbe Salzsaßchen Nr. 5,

empfehle sich mit Waschen, Bleichen, Modernisiren, Schwarz- und Braun-Färben jeder Art getragener Strohhüte.

Die Dampf- und Kunstwäscherei von J. verwitw. Froberger,

Holzgasse Nr. 2, erste Etage,

empfehle sich zum Waschen und Reinigen aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe ohne allen Schaden für die Farben. Reelle, schnellste und billigste Bedienung wird zugesichert.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstr. 21 (Dr. Helfers Haus, Münchener Bierhalle), Hof querv. 1 Tr. rechts. Ehreg. Stein.

Dr. Chevalliers Zahn- und Mund-
essenz à 10 und 20 Ngr. pr. Flacon.
Paolo Viotti's Zahn- und Mund-
seife à 6 Ngr. pr. Stück.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Brillenbedürftigen.

Denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben und Nähen, besonders des Abends, wenig oder nichts erkennen, empfiehlt hiermit seine seit 24 Jahren anerkannt guten Conservationsbrillen zu 15 bis 20 Ngr., Kurzsichtigen feinste blaue Stahlbrillen und Pince-Nez zu 25 Ngr. das optische Institut von
Julius Habicht, Schloßgasse Nr. 7.

Teinture végétale, das Neueste und Vorzüglichste zum Färben der Augenbrauen, des Kopf- und Barthaars.

Diese von mir erfundene Tinctur hat in der kürzesten Zeit den allgemeinsten Beifall gefunden, indem dieselbe frei von jedem unangenehmen Geruche und allen dem Haare wie der Haut nachtheiligen Substanzen ist. Man färbt damit in kürzester Zeit für die Dauer rothe und graue Haare hellbraun, braun und schwarz, ohne den gewöhnlichen rothen oder violetten Schein. Diese Tinctur übertrifft deshalb an Vorzüglichkeit alles bis jetzt Existirende.

Carton mit Gebrauchsanweisung und Kämmchen zum Auftragen 20 Ngr. und 1 Zhr. 10 Ngr.

Diese Tinctur ist nur von mir zu beziehen und deshalb jeder Carton und Gebrauchsanweisung mit meiner Firma versehen.

B. Boerner,

Colleur,
Hauptstraße Nr. 16, Eckhaus an der
Caserne.

Briefe franco. Emballage wird nicht berechnet.

Chemische Tinte zum Zeichnen der Wäsche
in Cartons à 10 Ngr.
Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstr.

Für Herren.

Uhrketten, Breloques und Medallions,
fein vergoldet, so wie Tuchnadeln, Chemisettes- und
Manchetten-Knöpfe in neuer geschmackvoller Auswahl
empfehle ich zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Schmidt & Böttcher,

37 Hainstrasse, Hainstrasse 37,
empfehlen in großer Auswahl
Lhybet, reine Wolle, alle Farben, pr. Elle 8 ¹/₂ ¹/₂,
Camlott, Twild, Lustre pr. Elle 4 ¹/₂ - 10 ¹/₂,
Mousseline de laine, reizende bunte Musterchen,
Robe 2 ¹/₂ ¹/₂,
Pell de chèvre, carrirt u. gestreift, pr. 18 Ellen 2 ¹/₂ ¹/₂,
Frühjahrsmäntelchen im neuesten Geschmack v. 3 ¹/₂ ¹/₂ an,
so wie diverse andere Artikel zu außerordentlich billi-
gem Preis.

Pariser Handschuhe

in allen Farben, so wie

Tauf- u. Denkmünzen

von feinstem Silber empfiehlt in grosser Auswahl
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Uhrconsole und Steinpappfiguren

empfehle billigst
G. Eule, kleine Fleischergasse Nr. 24.

Plafond-Verzierungen

empfehle den geehrten Herrschaften als etwas Neues
G. Eule, kleine Fleischergasse Nr. 24.

Wattirte Jacken

das Stück von 1 ¹/₂ ¹/₂ bis 2 ¹/₂ ¹/₂ empfiehlt
Ferd. Blauschütz, Salzschicht, Ecke des Naschmarkts.

Federhalter

in Silber, Eben- und Sandelholz, El-
fenbein, Perlmutter etc., gewöhnliche von
Huchbaum, Blech oder Spulen, so wie
Stahlschreibfedern in vielen Sorten für alle Hand-
schriften empfiehlt
G. B. Heisinger im Mauricianum.

F. waschlederne Handschuhe

für Herren à 20 Ngr. in weiß, gelb und couleur empfiehlt
J. Plauer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Conrad & Consmüller

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
Tapeten und Rouleaux eigener Fabrik,
 so wie das Neueste in
franz. Tapeten und Zimmer-Decorationen.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

in neuen Dessins und großer Auswahl empfehlen zu bekannt billigen Preisen

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof.

Für Kinder empfiehlt Schrei-, Gummi- und Lederbälle, Glas- und Marmorfiguren, diverse kleine Thiere etc. **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

Gute schwarze Riegelseife à 2 $\frac{1}{2}$ das Pfd., von $\frac{1}{10}$ Centner billiger, zur Borwäsche und zum Scheuern sich vorzüglich eignend, so wie alle Sorten Fabrik- und Hausseifen empfiehlt preiswürdig **F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.**

Extrafeine

Pariser Herrenhüte,

neue engl. Form,

empfehlen als leicht, elegant und haltbar

Antonio Sala & Co.,

Grimma'sche Strasse Nr. 37, 1. Etage.

Avis.

Stepp-Hüte von Velour & Buckskin fertige ich en gros & en detail zu billigen Preisen.

Moritz Berger, Reichstraße Nr. 48.

Stepp-Hüte von Buckskin & Velour in verschiedenen Farben empfiehlt

Moritz Berger, Reichstraße Nr. 48.

Gürtel für Knaben

in Wolle, Kalb- und Schafleder empfiehlt im Dqd. und im Einzelnen zu Fabrikpreisen

Carl Fr. Frey,

Bühnen Nr. 34, Markttag dem Café national gegenüber.

Eilenburger Kattune auf dem Markt für die Markttag empfiehlt **W. Wille.**

Ausverkauf von Tabatièren

aller Art, Blech- und Horn-Dosen mit Musik, auch echter Zulaer Dosen, zu und unter Einkaufspreisen bei **Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et.**

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter ist beauftragt einen in hiesiger Gegend an einer sehr frequenten Chaussee und noch nicht $\frac{1}{4}$ Stunde von einem Bahnhofs gelegenen Eisenhammer mit Feisch- und Zainfeuer, Eisendreherei, Schleiferei, Kupolofengießerei-Anlage mit sehr starker und aushaltender Wasserkraft, Deputatholz, sammt den um den Gebäuden gelegenen Gärten etc. für den geringen Preis von 10,000 Thlr. zu verkaufen; auch läßt der gegenwärtige Besitzer ein Capital von ca. 7000 Thlr. hypothekarisch darauf stehen. **Schwarzenberg, am 7. März 1859.**

Bernhard Ring, Stadt-Cass.

Ein gut gebautes, städtisch eingerichtetes Wohnhaus,

welches sich besonders zu Sommerwohnungen eignet, ist mit Seitengebäude und Gartengrundstück unter annehmbaren Bedingungen in Eutrich zu verkaufen. Das Nähere in der Gosenschenke zu erfahren.

Das Bruner'sche Grundstück zu Pfaffendorf soll Erbtheilungshalber verkauft werden.

Näheres durch **Advocat Heinrich Goch, Neumarkt Nr. 42.**

Ein Stubflügel

neuester Bauart, mit Eisenplatte und bergl. Spreizen steht mit Garantie sehr billig zu verkaufen **Erdmannstr. 15, im Hofe 1 Tr.**

Ein fast neues $\frac{3}{4}$ oct. Mahagoni-Pianosorte ist billig zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen 8 part.**

Ein gut erhaltenes Pianosorte, fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen **Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.**

* Eine gute Violine nebst Bogen und Kasten ist sehr billig zu verkaufen beim Instrumentenmacher **Hrn. Dertel, Neumarkt Nr. 35.**

Für Handlungshäuser!

Eine vollständige neue **Autographische Magueueau-Pressen**, um jede Schrift (Circulaire, Preis-Courante, Formulare etc.) in beliebiger Zahl und mit größter Leichtigkeit selbst zu vervielfältigen, ist für nur 9 Thlr. zu verkaufen und steht zur Ansicht bei **Fr. Voigt, Neumarkt, Kramerhaus 1 Tr.**

Für Papiermühlen.

Wegen Errichtung eines anderen Geschäfts steht eine noch wenig gebrauchte, sehr gut arbeitende **Blättmaschine**, ganz von Eisen und mit massiven Walzen, auswärts billig zu verkaufen — Gewicht ca. 20 Zollcentner, — ebenso ein **Holländertrog** von Granit und eine Partie noch gute **Cocos-Stricke**. Die Adresse erhält man in der Expedition dieses Blattes.

Einige alte Meubles sind billig zu verkaufen **Burgstraße Nr. 27, 4 Treppen.**

Zu verkaufen sind lackirte **Rohrstühle**, **Comptoirsessel** mit und ohne Lehne, **Clavierstühle** u. s. w. in großer Auswahl, solid und dauerhaft gearbeitet, in allen Holzarten fein lackirt, zu den billigsten Preisen.

C. Schmidt, Lackirer, Georgenstraße Nr. 19.

NM. Meubles, Stühle etc., welche durch den Gebrauch unansehnlich geworden, werden in allen Holzarten lackirt und billiger wie neu hergestellt.

Zu verkaufen: 1 gediegener **Mahagoni-Secretair**, **Chiffonniere**, div. runde Tische, ovale u. Nähtische, helle u. dunkle **Rohrstühle**, 1 **Mahagoni-Bettstelle**, 2 **Waschtische**, 1 gr. **Kleiderschrank**, 1 **Commode**, 1 **Stuhuh**, 2 **Spiegel**, 1 **Divan** etc. **Frankfurter Str. 20, Hof part.**

Secretaire, Chiffonniere,

in Mahagoni und Kirschbaum, polirte **Commoden** stehen zum Verkauf beim **Tischlermeister**

C. Lorenz, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Ein erst vor Kurzem in Gebrauch genommenes **Sopha**, **Mahagoni-Bettstelle** mit braunwollenem Ueberzug, ist billig zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 26, parterre rechts Morgens von 9—12 Uhr.**

Zu verkaufen ist eine **Brückenwaage**, 15 Centner Tragkraft, **Ritterstraße Nr. 19.**

Zu verkaufen sind zwei große **Waschwannen** **Salomonstraße Nr. 6 parterre rechts.**

Zu verkaufen steht ein vollständiger noch ungebrauchter **Kochherd** **Emilienstraße Nr. 14.**

Zu verkaufen ist billig eine **Laube** mit Dach **Weststraße Nr. 24, 1 Treppe rechts.**

Ein eleganter Kinderwagen

in moderner Chaisenform, mit ledernem Verdeck und Sammetpolster, ist zu verkaufen durch den **Hausmann Kreuzstraße 17.**

Zwei junge **Cochinchina-Säue** und zwei dergleichen **Süner** sind zu verkaufen Eisenstraße Nr. 2.

Zu verkaufen sind Tigerhunde, echter Racer, Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 107.

Auf dem Dom. Dittersbach bei Sagan stehen circa 200 Stück starke hauptfette **Sammel** zum baldigen Verkauf.

Schweine-Verkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 60 Stück fette Schweine, pommerische und Mecklenburger Milch- und ungarische Schweine im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. **C. F. Göllitz**, Viehhändler.

Zu verkaufen sind Rhus Cotinus à Sch. 5 bis 6 sp , gefüllter Schneeball à Sch. 5 sp , Siringia chinensis à Sch. 4 sp , gute Garten-Erbfen in 4 Sorten à 6 R bei **Särner Gorges**, Lindenau Nr. 260.

Blumen-Samen von F. W. Wendel in Erfurt,

als: neue **Paeonien**, gefüllte **Kugel-** und **Zwerg-Bouquet-Astern**, extra gefüllte grossblumige **Sommer-, Herbst-, Winter- und Kaiser-Levkoyen**, so wie **Goldlack**, neueste **Andrieux-** und gefüllte **Camellen-Balsaminen** empfang in Commission **Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.

Zu verkaufen sind circa 10 Scheffel **Jacobi-Kartoffeln** in Wachau bei Seyfert.

Grimma'sche Patent = Braunkohle, anerkannt billigste Zimmerfeuerung, Zwickauer, dergl. Pechkohle empfiehlt zu billigsten Preisen die **Kohlen-Niederlage Königsplatz, Rupperts Hof Nr. 9.**

Ein Rittergut wünscht seine **Tafelbutter** ins Haus zu lassen. Adressen bittet man abzugeben bei **Herrn F. Sohlmann am Markt.**

Ambalema - Cigarren

pr. Stück 3 R , 25 Stück 7 1/2 R empfehlen alt und abgelagert **Gebrüder Baumann**, Petersstraße 40.

Alte Ambalema - Cigarren

25 Stück 7 1/2 R , Ambalema mit Cuba 25 Stück 10 R , Londros 25 Stück 7 1/2 bis 20 R empfiehlt **Herrn Hoffmann**, Dresden Str. 58/60.

Die Liqueur-Fabrik

von **Alexander Broche,**

Dresdner Strasse Nr. 17, empfiehlt feinste **Liqueure** aus frischem Gewürz (nicht mit Del bereitet) **Wunsch-** und **Grog-Essenzen**, **Getreide-Pümmel**, **Arac** und **Rum** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Lager davon hält Herr **M. Schirmer**, Grimma'sche Straße, von Liqueuren und Getreidekümmel die Herren **G. Juckoff**, Hainstraße, **L. Lauterbach**, Petersstraße.

Bischof,

das schon seit vielen Jahren von mir aus grünen Drangen und Rothwein gefertigte und viel bekannte billige Getränk, welches auch der Gesundheit zuträglich und bei vielen Gelegenheiten zum Genuß empfohlen werden kann, da es bei Fäulen den schlechten und theuern Wein ersetzt, empfiehlt hauptsächlich jetzt als sehr schön à Flasche 7 1/2 Rgr .

Bernhard Boigt, Tauchaer Straße Nr. 1. NB. **Rothwein** à Eimer 12 Lhr , à Flasche 5 Rgr . und **Bischof-Essenz** gebe ich zu **Bischof** ab.

Ein Pöfchen ausgezeichneter frischer **Kieler Sprotten** empfiehlt zu dem sehr billigen Preis von 6 Rgr . pr. Pfd . **Theodor Schwennicke.**

Champagner- und Weinflaschen

kaufte fortwährend zu höchsten Preisen die Weinhandlung von **Obers**, Schuma'sche Straße, Fürstenhaus. Hierzu eine Beilage.

Weissen Klaren Zucker
das Pfd 5 Rgr . und
feinsten Raffinad in Broden
à Pfd . 6 Rgr . empfiehlt **Jul. Klessling**, Dresden. Str. 57.

Algerische Datteln in Trauben.
Molsteiner Austern, **Pflaumen**, **franzö. Imperial**, **Norwegische Hummer**.
A. C. Ferrari.

Unvergleichbar.

Von Paris erhielt **Pflaumenmus**, dessen Geschmack unvergleichlich ist und empfiehlt à Pfd . 2 1/2 R **Moritz Rosenkranz**, Weststraße 51/1675.

Extrafein
Himbeer-Wein-Limonaden-Extract à Kanne 18 R ,
Cardinal- und Bischofwein à Flasche 5 R ,
empfehlen **Alexander Broche**, Dresden Strasse Nr. 17.

Zarte Kieler Fettpöklinge

erhielt wieder ganz frisch und empfiehlt billig **Moritz Siegel Nachf.**

Rüsten-Säringe, neue,

2, 2 1/2 und 3 R pr. Stück, und **Kaffee**, der schon lange seines Gleichen sucht, bis jetzt aber noch nicht gefunden hat, à 7 1/2 R pr. Pfd ., empfiehlt, so wie **W. Weizenmehl** à 19 R pr. Pfd . **S. Welker**, Ulrichsstraße Nr. 29.

Pflaumenmus und Preiselbeeren empfiehlt billigst **S. S. Werner**, H. Fleischergasse 28.

Frisch gekochten Schinken empfiehlt **S. S. Werner**, H. Fleischergasse 28.

Frische Tischbutter, Schweizer und Lindburger Käse empfiehlt **S. S. Werner**, H. Fleischergasse 28.

Werkzeug! Werkzeug!

wird zu den höchsten Preisen gekauft und bezahlt **Brühl Nr. 48 im Gewölbe.**

Für gebrauchte **Meubles**, **Betten**, **Wäsche**, **Kleidungsstücke**, **Uhren**, **Leibhauscheine**, **Kupfer**, **Messing-** u. **Zinngeschirre** werden die höchsten Preise bezahlt **Brühl Nr. 48 im Gewölbe.**

Zur Beachtung.

Altes schönes **Porzellan**, als: **Figuren**, **Gruppen**, **Vasen**, **Dosen** und **Geschirre** aller Art, ganze **Service**, als auch einzelne Stücke, so wie auch besonders schöne **alterthümliche Käser** kaufen stets zu höchsten Preisen **Zichiesche & Röder**, Königsstraße Nr. 2.

Einkauf getragener **Kleidungsstücke**, **Wäsche**, **Schuhwerk** u. dgl. m. **Grwandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.**

Getragene Kleidungsstücke, **Wäsche**, **Schuhwerk** werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

Zu kaufen gesucht wird von einem **reellen, zahlungsfähigen Mann** ein in gutem Zustande sich befindendes, nicht allzu großes Haus, für einige Familien passend, in der Vorstadt gelegen und wenn möglich mit Garten.

Offerten mit Preisangabe und Lage des Hauses mit **A. G.** bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stempel und Bogen werden von einem **Buchbinder** zu annehmbarem Preis zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **Ziffer 200** niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine **6-7 Ell. lange Ladentafel**, ein **3 Ell. langer Rehlkasten** u. **2 Comptoirpulte** **ThomasKirchhof 3 part.**

Ein Kiehbrot, welches ca. 20 Personen satt, wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre G. N.** niederzulegen.

kaufte fortwährend zu höchsten Preisen die Weinhandlung von **Obers**, Schuma'sche Straße, Fürstenhaus. Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 68.]

9. März 1859.

Ein Pianoforte von 20 bis 50 Thlr. wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

1800 Thlr. und 300 Thlr.

sind gegen 1. oder 2., völlige Sicherheit gewährende Hypothek und 5% Zinsen vom 1. April a. c. an auszuleihen durch
Adv. **Adolph Krug**,
kleine Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

400 Thaler sucht gegen erste Hypothek
Carl Saupe, Reudniger Straße Nr. 15.

Geld!

1 bis 2000 Thlr. vermag ich sofort auf Land und auf Mündel-Hypothek auszuleihen. Thonbergstraße Nr. 64.

6000 Thaler

sind gegen pupillarische Hypothek sofort auszuleihen.
Dr. **Zehme**, Brühl Nr. 28.

Kindern, vom zartesten Alter an, wird in der Nähe einer höchst reizend und gesund gelegenen Stadt des Großherzogthums Sachsen Weimar, unter Zusicherung der strengsten Verschwiegenheit, eine wahrhaft mütterliche, aufmerksame und liebevolle Pflege nachgewiesen unter der Adr. C. C. poste restante Leipzig.

Eine Buch- und Kunst-Druckerei in Berlin (mit neuen Maschinen und Schriften) sucht einen Theilnehmer mit einem Capital von 2000 Thlr.; ist der hierauf Reflectirende tüchtiger Buchdrucker, so würden die Bedingungen auch noch erleichtert werden, es ist auch nicht unbedingt baares Geld erforderlich, gute Sicherheit würde schon genügen.

Näheres bei Herrn **George Meyer**, Brühl 24.

In der **Nies'schen Schriftgießerei** in Frankfurt a. M. findet ein **zuverlässiger Maschinen-Instrumenten-Zurichter**, der zugleich perfect justiren kann, dauernde und gute Condition.

Koch = Besuch.

Ein tüchtiger Koch, in allen Zweigen der Kochkunst erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wird entweder sofort oder spätestens zum 1. April a. c. gesucht. Alles Nähere hierüber ertheilt der Suchende nächsten Donnerstag als den 10. d. M. Nachmittags zwischen 3—5 Uhr in der Wohnung des Herrn Kammmachermeisters **Eduard Schaufus** in Leipzig, Tauchaer Straße.

Bedienter gesucht.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein gewandter und zuverlässiger Bedienter. Personen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Salomonstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Buchführer, der eine Garantie stellen kann. Offerten franco auf Anfragen poste restante A. R. 4.

Gesucht wird f. 1. April ein gewandter **Oberkellner** für eine grosse Restauration. Näheres Reichsstr. Nr. 9, 2. Et. r.

Lehrlings = Besuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Feilenhauer zu werden, wird gesucht. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Für einen etwas kräftigen Burschen von circa 20 Jahren, welcher **Gaudmanns-** und etwas **Gartenarbeit** zu besorgen versteht, wird den 1. April eine Stelle offen, und ist Näheres bei **G. C. Marx & Comp.** zu erfahren.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** bei **Ewert** im Fürstenhause.

Gesucht wird ein Kaufbursche von 14 bis 16 Jahren Reichsstr. Nr. 3, im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. März ein Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen. Näheres ertheilt Restaur. **Weber**, Nicolaisstr.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche von **E. Baarmann**, Katharinenstraße 22.

Ein Kaufbursche findet sofort Beschäftigung in der Kunstgießerei von **Dehne & Berwörner**, Lindenstraße Nr. 5.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Putzmachen zu erlernen, können sich melden Nicolaisstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Hutstofferin nach auswärts unter sehr angenehmen Bedingungen. Näheres Albertstr. 6 bei **E. D. Fischer**.

Gesucht wird eine Putzmacher-Demoiselle, welche im Hüte- und Haubensfertigen geübt ist. Findet dauernde Beschäftigung Place de repos Nr. 1, 2 Treppen links.

Demoiselles, welche im Hütefertigen geübt sind, finden Engagement **Salzgäßchen Nr. 6**.

J. Briefer.

Gesucht werden den 1. April von einer anständigen Herrschaft in Würzen zwei ordentliche solide Mädchen, wovon das eine im Kochen und häuslichen Arbeiten, das andere im Nähen und Platten erfahren sein muß. Nur mit **guten Zeugnissen** Versehene mögen sich melden nächsten Donnerstag Nachmittags von 3—5 Uhr Burgstraße Nr. 11, 1. Etage vorn heraus.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen, wo möglich von hier, welches aus guter Familie und gebildet sein muß, in ein Modewaarengeschäft, und würde derjenigen der Vorzug gegeben werden, welche bereits schon als Verkäuferin conditionirt hätte. Zu melden Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Alles Burgstraße Nr. 9, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. März ein Stubenmädchen
Stadt Frankfurt.

Gesucht wird für nächste Ostermesse eine tüchtige Kochfrau, die ihr Fach gründlich versteht, Brühl Nr. 78, Café Gesswein.

Gesucht wird den 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Dresdner Straße Nr. 2**.

Gesucht. Eine mit guten Zeugnissen versehene Kindermuhme kann sofort oder bis zum 15. d. M. antreten Markt 6, 3. Et.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein nicht zu junges kräftiges Kindermädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, Weststraße Nr. 67, 1 Treppe links (Lannerts Haus).

Gesucht wird zum 1. April ein in der Küche erfahrenes Mädchen **Dresdner Straße Nr. 10**.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetztem Jahren, das Liebe zu Kindern hat und mit ihnen umzugehen weiß, am liebsten vom Lande, bis 15. d. M. **Kohlgartenstraße Nr. 267 a**.

Einem ordentlichen kräftigen Mädchen kann ein guter Dienst bei anständigen Leuten ohne Kinder nachgewiesen werden. Der Antritt sofort oder 15. d. M. Näheres **Schuhmacherstand 39, Kaufh.**

Gesucht wird zum 15. d. Mes. ein Küchenmädchen in der Restauration **Hainstraße Nr. 5**.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, sofort oder 15., **äußere Zeiger Straße Nr. 22 g parterre**.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufsicht **Inselstraße Nr. 19, im Hofe rechts**.

Gesucht wird ein kräftiges starkes Mädchen zum 15. März oder 1. April beim **Fleischermeister Paasch** in Altschönefeld.

Ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht **große Funkenburg Nr. 29, 1 Treppe**.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, wird gesucht. Zu melden **Brühl Nr. 82, 2 Tr. im Fabrikgesch.**

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches fleißiges Mädchen gegen guten Lohn in der **Oberschenke zu Eutritsch**.

Ein Dienstmädchen zum 15. d. M. wird gesucht, und ist das Nähere unter Beibringung des Dienstbuches zu erfragen **Kosplatz Nr. 9, 4 Treppen hoch**.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 15—17 Jahren von auswärts für häusliche Arbeit niederer Part Nr. 5, 1 Treppe.

Eine Person in gesetzten Jahren, die kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird bis den 15. März zu mieten gesucht Antonstraße 6 parterre.

Ein rechtliches, solides Mädchen, welches das Kochen versteht, wird für Küche und häusliche Arbeit, und eins desgl. zum Nähen, häuslicher Arbeit und zur Bedienung und Beaufsichtigung zweier nicht ganz kleiner Mädchen gesucht. Näheres durch Mad. Thomas, Katharinenstraße Nr. 5, Rupperts Hof.

Gesucht wird zum 1. April ein arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden Brühl Nr. 23, 4 Treppen links.

Eine sehr reinliche, exacte und solide Aufwartefrau wird gesucht. Näheres bei
C. S. Saeble, Tuchhalle.

Gesucht wird eine Aufwartung für den ganzen Tag Schloßgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Commis (Schlesier), welcher gegenwärtig in einem auswärtigen Material- und Farbwaren-Geschäft serviert, wünscht pr. 1. Juli c. am hiesigen Platze ein Engagement. Gef. Offerten werden unter H. S. 1. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird von einem jungen Commis Placement in einem hiesigen Geschäft, gleichviel ob im Comptoir, Lager oder Detail. Darauf reflectirende Herren Prinzipale werden gebeten ihre werthen Adr. unter O. P. H. 100. poste rest. Leipzig dem Suchenden zukommen zu lassen.

Ein **Mechaniker-Gehülfe**, welcher mehrere Jahre in großen auswärtigen Werkstellen conditionirte, sucht bald eine Stelle. Adressen erbittet man sich höflichst unter H. C. in der Exped. dieses Blattes.

Ein **kräftiger Bursche vom Lande**, 17 Jahre alt, sucht zum 15. d. Mts. einen Markthelferposten. Näheres zu erfragen bei Herrn Stiefel am Pachhofplatz Nr. 2.

Gesuch. Ein Mann, der bisher 3 Jahre Rechnungsführer auf einer Braunkohlengrube war und sehr gute Zeugnisse hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Engagement als Rechnungsführer, Markthelfer, Aufseher, Kohlenmesser etc. etc. Gefällig. Offerten bittet man bei Hrn. F. Kottig, Frankfurter Straße Nr. 27, 1 Treppe niederlegen zu wollen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher als Bedienter conditionirte, sucht ähnliche Stelle bei einer soliden Herrschaft oder einzelnen Herrn. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 22 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen (Holzarbeiter) eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Näheres Brühl Nr. 59 im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein zuverlässiger Mann, der sein Geschäft nicht mehr vertragen kann, sucht einen Posten als Laufbursche u. s. w. Adressen Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2. Etage.

Ein **junger kräftiger Mann** von 24 Jahren, militärfrei, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen seiner Brauchbarkeit und seines moralischen Charakters zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer. Gütige Berücksichtigungen werden unter der Chiffre F. A. B. durch die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung erbeten.

Ein junger Mensch, welcher zu Ostern die Schule verläßt, sucht eine Stelle als Laufbursche. Werthe Adressen wolle man unter C. Z. H. 4. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein **Mädchen wünscht aus Familienbeschäftigung im Weisnähen.** Zu erfragen Reichels Garten, im alten Hof Nr. 5, 2 Tr. bei Raumann.

Eine **geübte Schneiderin** sucht Beschäftigung. Lehmanns Gartens erstes großes Haus 4 Treppen links 4. Thür.

Ein junges Mädchen, auf der Nähmaschine geübt, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere ist zu erfragen Neulirchhof 45, 4 Tr.

Ein solides Mädchen, das sauber und nach Maß Oberhemden und andere Weißnähterei fertigt, sucht noch mehr Beschäftigung. Adr. bittet man unter W. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches geübt im Schneidern ist, wünscht noch in Familien Arbeit Gerberstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Beschäftigung im Weisnähen außer dem Hause. Zu erfahren Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das im Schneidern, Platten, Ausbessern geübt ist, sucht noch 2 Tage zu besetzen. Nicolaistraße Nr. 40, 3 Tr.

Eine **Kochfrau** sucht Beschäftigung. Näheres Weststraße, neben der katholischen Schule 4 Treppen vorn heraus.

Eine gewandte Verkäuferin, die vorzugsweise gute Kenntnisse im Modewarenfach besitzt, sucht jetzt oder später eine derartige Stelle. Reichstraße Nr. 15, Gewölbe links.

Gesucht wird für ein solides anständiges Mädchen eine Stelle als **Wirthschaftsmamsell**, sei es in einem Gast- oder Privathause, da selbige die feinere Küche erlernt und schon längere Zeit als solche conditionirt hat. Vorkommenden Falls auch in ein **Bahnhofsbuffet** würde selbige nicht abgeneigt sein. Sollten geehrte Herrschaften hierauf reflectiren, so bittet man Nachfragen oder Adressen Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande, seit 1½ Jahren bei einer hiesigen Herrschaft im Dienst, sucht zum 1. April ein anderweitiges Unterkommen. Werthe Adressen bittet man bei Hrn. Tapezierer Kittler (Barfußmühle) niederzulegen.

Ein Mädchen,

nicht von hier, welches aber schon längere Zeit hier gedient, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Frankfurter Straße, 3 Lilien im 2. Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. März oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 31, erster Eingang rechts 3 Treppen.

Eine **Wirthschafterin** in gesetzten Jahren, welche in der feinen Küche, so wie in weiblichen Arbeiten erfahren ist und 4 Jahre in einem sehr achtbaren Hause conditionirte, sucht bis 1. April Engagement. Näheres Mungasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 15. März einen Dienst für häusliche Arbeiten. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Querstraße 20, 2 Tr. links.

Ein Mädchen

aus Thüringen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit den 1. April. Näheres Erdmannstraße Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst für Alles. Wasserlust Nr. 4, im Mittelgebäude 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Burgstr. 18, 4 Tr. links.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Brühl Nr. 32, 3 Treppen.

Ein Mädchen, 15 Jahre, vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht einen Dienst bei Kindern zum 1. April. Näheres Markt Nr. 9, 3 Treppen.

Ein junges gewandtes Mädchen von 18 Jahren, welches sehr gut rechnen und schreiben kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts einen Dienst als Ladenmädchen, Verkäuferin oder in einem anständigen Gasthause als Buffet-Mamsell. Gefällige Adressen unter E. D. durch die Buchhandlung des Hrn. Ditto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Ein anständiges, stets an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches der Küche, wie jeder häuslichen Arbeit allein vorstehen kann, wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April eine Stelle, gute Zeugnisse stehen stets zur Seite. Zu erfragen im Fleisch-Geschäft Auerbachs Hof.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht einen Dienst für häusl. Arbeit zum 15. d. M. Zu erfragen Frankf. Straße 37 parterre.

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle, wo möglich in ein Gasthaus. Näheres Gerberstraße Nr. 18 bei Madame Schubert.

Ein junges, gewandtes Mädchen von auswärts sucht sofort eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen als Ladenmädchen oder dergleichen. Alles Nähere Magazingasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 35 parterre.

Ein freundliches arbeitsames Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Eiferstraße Nr. 33, 2. Etage.

Gesucht

wird von einem in gesetztem Alter stehenden soliden Mädchen, in der Küche und Hauswirtschaft erfahren, von ihrer Herrschaft zum 1. April ein Dienst. Adressen erbitte gefälligst in der Expedition d. Bl. unter C. S. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin für hier oder anderwärts. Nähere Auskunft wird erteilt Inselstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, wünscht bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 60, 2 Treppen, dritte Thüre rechts.

Ein wohlgebildetes Mädchen, welches als Wirthschafterin conditionirte und mit der Kocherei, so wie allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch gute Empfehlungen begünstigen, sucht zum 1. April eine Stelle. Näheres Reichsstrafenecke und Brühl 17 im Posamentier-Geschäft.

Ein junges gewandtes Mädchen von auswärtig sucht eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Reichstraße Nr. 40, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten, zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft, Königsplatz Nr. 19, 3. Etage links.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten geübt, sucht zum 1. April eine ihr entsprechende Stelle für auswärtig. Adressen bittet man gefälligst unter S. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Kindermuhme, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April eine Stelle als solche. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 10, im Hofe rechts eine Treppe beim Zimmermann Friedl.

Ein Mädchen, das in jeder Arbeit erfahren ist, sucht einen Dienst für Küche zum 15. März oder 1. April. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Neukirchhof Nr. 6 parterre niederzulegen.

Ein junges, gewandtes Mädchen von 18 Jahren sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst, wo möglich bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Königsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen, in der Küche, so wie häuslichen Arbeit erfahren, sucht bis 1. April Dienst. Näheres Thomaskirchhof 16, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst und bittet man sich gef. Gerberstraße 36 parterre zu bemühen.

Ein anständiges, mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht bis zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder für Alles einen Dienst. Zu erfragen Weststraße bei Herrn Bäckermeister Wolke Nr. 53.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. April einen Dienst für Alles. Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen bei Frau Beneden in Schkenditz, bei der Scharfrichtererei wohnhaft.

Mieth-Gesuch.

Von einem größeren Farbwaarengeschäft wird ein in den Vorstädten Leipzigs belegenes helles geräumiges Geschäfts-Local mit Niederlage, im August oder September dieses Jahres zu beziehen, auf eine Reihe von Jahren zu miethen gesucht, und beliebe man gef. Adressen unter Preisangabe franco an die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **A. B. Vermothung** gelangen zu lassen.

Gesucht wird zu Ostern eine geräumige, trockene Niederlage in der Nähe der Nicolaiskirche. Adressen bittet man unter Chiffre W. & S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein Sommerlogis in Lindenau, für eine Familie passend. Adressen mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter D. 101.

Ein freundliches Garçon-Logis

im westlichen Theile der Stadt oder Vorstadt wird zum 1. April von einem Commis gesucht. Adressen mit Preisangabe sind im Hotel zur „Stadt Wien“ unter S. C. niederzulegen.

Gesucht

wird ein **Restaurations-Local** für künftige Ostern. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. H. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis für pünctlich zahlende Leute ohne Kinder von 50—100 Thlr., zu Ostern zu beziehen. Näheres Gerberstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 60—80 Thlr., sofort beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter R. E. niederzulegen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis mit Schuppen oder Kammer, welche sich zu zwei Wäschrollen zu stellen eignet, auch wird dasselbe incl. Rollen übernommen. Gerberstr. 4 im Gew.

Gesucht wird von einem pünctlichen jungen Manne (auf der Gerberstraße) ein heizbares, bescheiden meublirtes Zimmer mit Bett im Preise bis zu 20 fl jährlich. Adressen unter „Logisgesuch H. 20.“ franco poste restante.

Zu miethen gesucht wird in **Sohlis** ein freundlich gelegenes meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet für den Sommer oder auch auf längere Zeit. Adressen bittet man unter R. H. 3. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden jungen Mann, Stud. music., zum 1. April ein meßfreies freundliches Logis, bestehend aus Stube und Kammer, am liebsten in der großen oder kleinen Fleischergasse, Neukirchhof, Barfußgäßchen, Klostergasse oder deren Nähe. Adressen sind Halle'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe bei Herrn Meyer abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Logis von soliden zahlungsfähigen Leuten. Adressen nimmt Herr Kaufmann Stierba, Gerberstraße Nr. 3, gütigst entgegen.

Ein pünctlich zahlender Herr sucht zum 1. Mai zwei anständig meublirte Zimmer, am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Garçon-Logis**, Wohn- und Schlafzimmer, wird gesucht von zwei Herren zu Anfang Mai. Offerten unter C. L. A. mit Preisangabe abzugeben in der Buchhandlung von D. Klemm.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April eine gut meublirte Wohnung für eine Dame, wo möglich mit separatem Eingang. Adressen sind unter G. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine fein meublirte Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, wo möglich Küche dabei, wird zum 15. März oder 1. April zu miethen gesucht. Adressen bittet man Leinwandhalle 2 Treppen bei Madam Georgi abzugeben.

Eine Stube und Kammer ohne Meubles wird sofort oder bis 1. April zu miethen gesucht. Adressen mit F. W. sind bei Herrn Kaufmann Böhmig, große Windmühlenstraße, abzugeben.

Gesucht

wird sogleich von einem jungen Mädchen ein meublirtes Stübchen. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter E. H. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Zwei ältere Leute suchen eine kl. Wohnung, Ostern oder Johannis. Adr. übernimmt gefälligst Herr Restaurateur Fischer, Ritterstraße 13.

Gesucht wird für einen Herrn eine unmeublirte Stube nebst Schlafkammer in der Nähe der Schützenstraße, vom 1. April bis zum 1. October. Adressen sind abzugeben Schützenstr. Nr. 1 im Gartenhause.

Gesucht wird von einem Mädchen eine meublirte Stube mit Bett vom 15. d. Mts an. Offerten unter R. P. 10 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein anständiger, sehr verträglicher, alleinstehender junger Mann, welcher ein größeres Logis besitzt in der schönsten Lage der innern Vorstadt, die Aussicht zum Theil nach der Promenade, 1 Treppe hoch, wünscht einen Theilnehmer, am passendsten für ältere Leute oder Witwe, wo stets eins zu Hause ist, kann sofort oder später bezogen werden. Adr. unter R. D. durch die Exp. d. Bl.

Ein **Gärtchen** mit Gartenhaus und tragbaren Obstbäumen ist zu vermieten in Gerhards Garten.

Ein großer Garten mit etwas Feld, in Connewitz gelegen, ist zu verpachten. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Tr.

Zu vermieten: 1 Garten mit gemauertem Gartenhaus und Schuppen zu Gartenutensilien Windmühlenstraße Nr. 29.

Zu vermieten ist für nächste Ostern und folgende Messen ein Gewölbe in unmittelbarer Nähe des Marktes. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter B. 109. abzugeben.

Druckerlocal-Vermietung.

Eine in der Nähe der Königsstraße gelegene Parterre-Localität, vorzugsweise für eine Buch- oder Steindruckerei mittlern Umfangs geeignet, ist von Johannis oder nach Befinden von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von **Moriz Nuhl**, Georgenstraße Nr. 13.

In Stieglitzens Hofe

sind zu vermieten:

- 1) ein großes Gewölbe nach der Klostersgasse,
- 2) eine Bodenabtheilung mit Aufzug.

Dr. **Germann Wayer**, Markt, Kaufhalle.

Zu vermieten ist von jetzt an ein geräumiger Boden mit Aufzug. Näheres große Fleischergasse Nr. 7 parterre.

In angenehmster Lager der inneren Grimma'schen Vorstadt ist ein Parterre (6 Zimmer etc.) für ruhiges Geschäft oder an stille Leute ohne Kinder sofort für 220 fl zu vermieten. Näheres auf schriftliche Anfrage unter L. H. 6. restante, Expedition d. Bl.

Eine schöne große helle Niederlage nebst schönem trocknen Boden ist zu vermieten „**Stadt Wien**“ beim Wirth.

Zu vermieten ist wegzugshalber von Joh. oder auch früher ab eine höchst nobel eingerichtete 2. Etage für 300 fl , in unmittelbarer Nähe der Promenade und innern Stadt, durch das **Local-Comptoir**, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist wegzugshalber noch für Ostern ein Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, Blumen-gasse Nr. 7 parterre rechts. Preis 70 Thlr.

Eine neu eingerichtete erste Etage in der Petersvorstadt von 5 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht ist zu 200 Thaler noch von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Ostern ein Logis von 3 Stuben, Alkoven und Kammer nebst Zubehör Neumarkt Nr. 36. Das Nähere part.

Ein kleines Familienlogis ist zu Ostern zu beziehen von Leuten ohne Kinder Reudniger Straße Nr. 15 parterre links.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis, bestehend aus drei Stuben, 2 Kammern und Küche. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist eine Parterrewohnung, eingerichtet für Fleischer oder Feuerarbeiter, und zu Johannis zu beziehen Friedrichstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 2. Etage mit Balkon und Garten für 390 Thlr. in der Nähe des Theaters durch das **Local-Comptoir** Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Garçon = Logis.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Alkoven, Promenaden-Aussicht, Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Ecke der Centralstraße Nr. 3, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. April eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße 15, der Bierhalle vis à vis, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafkammer Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren eine gut meubl. Stube nebst Schlafkammer, beides freundlich, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zwei freundliche Stuben mit Schlafcabinet, 1. Etage in der innern Stadt, sind vom 1. April an ohne Meubles als Garçonlogis oder Expedition zu vermieten durch das **Local-comptoir** von **Wilhelm Krobisch**.

Zu vermieten ist an zwei Herren eine meublirte Stube mit separatem Eingang vorn heraus Thomaskirchhof 13, 3 Tr. hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meubl. Stube, meßfrei, Hausschlüssel, Morisdamm, Peterszw. 10, 2 Tr.

Eine freundliche Stube, meublirt mit Bett, meßfrei und Hausschlüssel, ist zum 15. März für Herren zu vermieten Gewand-gäßchen Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. April eine gut meublirte Stube (meßfrei mit Hausschlüssel), an einen oder zwei Herren Petersstraße 29, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer mit separ. Eingang Grimma'sche Straße Nr. 21, 2. Etage.

Zwei solide Herren können vom 1. April an Logis erhalten Carolinenstraße Nr. 23, 2. Etage. Zu erfragen links parterre.

In der Weststraße kann ein solider Herr zum 1. April eine gut meublirte Wohnung finden.

Adressen beliebe man unter St. P. in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße (Fürstenhaus) niederzulegen.

Ein **solider** Mensch kann an einer freundlichen meublirten Stube theilnehmen. Näheres Schmauss'sche Buchdruckerei, Querstr.

Zu vermieten ist zum 1. April eine fein meublirte Stube mit Schlafbehältniß, meßfrei und mit Hausschlüssel. Zu erfragen in der Restauration des Herrn **Poppe**, Neukirchhof Nr. 25.

Eine freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Eine meßfreie Stube mit 1—2 Betten, separatem Eingang und Hausschlüssel, ist Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen zu vermieten.

Zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer den 1. April (meßfrei) Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Ein schönes neu tapezirtes Zimmer und grosse Schlafstube ist billigst an 2 od. 3 Herren zu vermieten Reichsstr. 49, 4 Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz im blauen Hof Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Manns-person Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Die Regalbahn

zum großen Kuchengarten ist noch auf einige Abende für Gesellschäften frei. **A. Steinbach.**

Asträa.**Gesellschaftstag mit Kränzchen**

heute zur Aschermittwoch.

Anfang punct 1/28 Uhr.

ODEON.

Heute Mittwoch

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor G. Starke.

TRIVOLI.**Heute, Aschermittwoch, Concert und Tanzmusik.**

Zur Aufführung kommen: **Die Braut des Flussgottes**, Polonaise von Conradi (neu), **die Verbündeten**, Galopp von Wallerstein (neu), **Berliner Tonhalle-Polka** v. Flegner (neu). Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal.

Heute, Aschermittwoch, Tanzmusik. Der Accord kostet heute 5 fl , ein einzelner Tanz 1 fl . Anf. 1/27 Uhr. Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Leipziger Salon.

Heute zur Aschermittwoch

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Leipziger Salon.

Heute von 4 Uhr an Tanzmusik, wozu einladet

F. A. Heyne.

COLOSSEUM.

Heute

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 fl , für Nichttänzer 2 1/2 fl . **Prager.**

**Drei Mohren.**

Heute musikalische Gesang-Vorträge von **G. Oberländer**. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 fl . Dabei Pfannkuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **J. Rudolph.**

Salon-Theater in Neuschönfeld (Gräfe's Salon).

Heute Mittwoch, auf allgemeines Verlangen zum dritten Male: **Barfüßle**, ländliches Charakter id. **Sensfert.**

Heute Mittwoch den 9. März

CONCERT

im großen Saale des Schützenhauses
vom Herfurth'schen Musikchor.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Wiener Jubelmarsch von Fahrbach. 2) Ouverture zur Tragödie „Neron“ von Reissiger. 3) Erstes Finale aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 4) „Frühlingsboten“, Walzer von Gungl.
II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „das Nachtlager von Granada“ von E. Kreuger. 6) Concert-Arie von Mendelssohn-Bartholdy. 7) Huldigungs-Quadrille von Strauß. 8) „La belle russe“, Mazurka von A. Labitzky.
III. Theil. 9) „Musikalische Launen“, Potpourri von E. Bach. 10) „Die Grenadiere“, Ballade von Reissiger. 11) „Die Romantiker“, Walzer von Lanner. 12) Periska-Galopp von A. Labitzky.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 7 Uhr.

Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute zur Aschermittwoch

grosses Concert von C. Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.
Näheres die Programme.

ODDMM.

Heute zur Aschermittwoch

Concert und Ballmusik.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschießgraben.

Heute zur Aschermittwoch
großer Pfannkuchenschmaus,
wobei ein solides Länzchen.
Anfang 7 Uhr.

F. G. Dieze.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Mittwoch Concert und Tanzmusik.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zur Aschermittwoch Tanzmusik. Dabei empfehle ich div. Speisen, Pfannkuchen mit feiner Fülle, guten Kaffee nebst feinen Bieren und lade dazu ergebenst ein.

A. Schröder.

Kleinschocher — Reichsverweser

ladet heute zur Aschermittwoch zu gutem Kaffee und Kuchen höflichst ein.
NB. Von 4 Uhr an Concert und Tanzmusik.

Reil.

Heute Mittwoch Pfannkuchenfest in Stötteritz,

wobei Pfannkuchen mit Aprikosen-, Johannisbeer-, Himbeer-, Kirsch- und Pfannkuchenfülle, Fladen und mehrere Kaffeeuchen, div. warme Speisen, ff. Bayerisches, vorzügliches Vereins- und Gersdorfer Doppelbier etc. etc.

Von 7 Uhr an Ballmusik mit verstärktem Orchester. Schulze.

Restauration von C. Barrot in Neuschönfeld.

Heute zur Aschermittwoch Pfannkuchenschmaus, von Nachmittags 4 Uhr an Concert mit Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. Barrot.

Plagwitz. Heute Pfannkuchenschmaus, wobei auch Fladen und verschiedene Sorten Kaffeeuchen nebst warmen und kalten Speisen und vorzüglichem Bieren. Es ladet ergebenst ein

G. Düngefeld.

*** Gosenthal. ***

Heute zum Concert und Tanzmusik empfiehlt fr. Pfannkuchen u. Kaffee, sowie Schlachtfest, feine Gose u. Lagerbier C. Bartmann.

Thonberg.

Heute Mittwoch Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügl. Kaffee etc.

L. Füssol.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute zur Aschermittwoch ladet zu gutem Kaffee und Pfannkuchen nebst f. Gose ergebenst ein

Carl Gottwald.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zur Aschermittwoch ladet zu frischen Pfannkuchen mit feinsten Fülle und gutem Kaffee ergebenst ein

Julius Jäger.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute frische Pfannkuchen, diverse Speisen, feines Bieres grüner und Lagerbier.

C. Schönfelder.

Die Brandbäckerei!

empfiehlt von früh 6 Uhr an Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet

Eduard Gentschel.

(Klein-Bischer)
 Heute Tanzmusik vom Musikchor E. Sellmann.

(Leutzsch)
 Heute Tanzmusik vom Musikchor E. Sellmann.

Die Gebäckfabrik

empfehlte heute zur Aschermittwoche

frische Pfannkuchen
 von verschiedener Füllung.

Café Helvetia, Halle'sche Straße Nr. 12,

empfehlte täglich mehrmals frische Pfannkuchen mit feinsten Füllung, verschiedenes Theegebäck und feinste Punsch-Essenzen, so wie alten Rum, Cognac und Arac in ganzen und halben Flaschen.

K. Valär im Schweizerhäuschen.

Heute von früh an Pfannkuchen

nebst einem Töpfchen feines Vereins-Bier bei

A. Moritz, Halle'sches Gäßchen Nr. 7, Ecke der Promenade.

Heute ladet zu Pfannkuchen

und guten Getränken ergebenst ein

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Meine Conditorei,

Firma:

Café suisse von Joh. Rud. Valär,

Petersstraße Nr. 35 in den drei Rosen, empfiehlt täglich frisch: Weingelée, verschiedene Creams in Portionen à 13 S., so wie eine bedeutende Auswahl von Torten und Tafelbäckerei. Bestellungen werden auf's Beste und Schnellste gefertigt. Um gütige Berücksichtigung bittet
 der Obige.

Café Leipzig

empfehlte Pfannkuchen mit Ananas, Erdbeer, Aprikosen, Kirsch u. a. ff. Füllung.

E. Haertel, Schützenstraße Nr. 12.

Pfannkuchen

mit feinsten Füllung à Stück 6 S.,

Pfannkuchen

ungefüllt à Stück 4 S. empfehle heute Aschermittwoch zu jeder Tageszeit frisch und ladet dazu freundlichst ein

J. L. Hascher,

Conditor,

Zeitzer Straße Nr. 6.

Pfannkuchen
 in verschiedener und feiner Fülle, gefüllt 6 Pf., ungefüllt 4 Pf., empfiehlt die Conditorei von F. A. Kröber, Petersstraße neben der Stadt Wien.

Pfannkuchen

sind heute zu jeder Stunde frisch zu haben.

W. Krabl, Burgstraße Nr. 23.

RESTAURATION hohe Straße Nr. 7,

empfehlte für heute Aschermittwoch Pfannkuchen nebst ausgezeichnetem Lagerbier. Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Wartburg. Heute Pfannkuchen.

Pfannkuchen

mit feinsten Füllung, wie auch ungefüllt, empfehle

Wilhelm Richter, Halle'sches Gäßchen.

Zur grünen Eiche in Vindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen und frisch gekochten Schinken, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, Pfannkuchen und feine Biere.

W. Hahn.

Heute Abend Dresdner Käseküchlein bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zur Aschermittwoch Pfannkuchen mit verschiedener feiner Fülle, wozu ergebenst einladet
 A. Seyser.

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube.

Kinginger Bier, ganz vorzüglich, neueste Sendung, empfehle ich ganz besonders zur geneigten Beachtung. Nächstdem tägl. (frische) Speisen, kalt u. warm, große Auswahl. NB. Mockturtle-Suppe täglich, immer ff. Möbius.

Kleine Funkenburg. Karpfen polnisch nebst anderen Speisen.



Hamburger Weinstube.



Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Grüne Linde.

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, dazu ein ausgezeichnetes Töpfchen Bier. Hierzu ladet freundlichst ein
 A. Vietge.

Mockturtle-Suppe

à Portion 5 Ngr. empfehle zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause
 C. Weil, Hainstraße Nr. 31.

Geraer Felsenkellerbier vorzüglich fein bei Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

Bierhalle,

große Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Mittwoch Schlachtschmaus, wozu Freunde und werthe Gäste freundlichst einladet

Auch wird ein fröhliches Tänzchen stattfinden.

der Restaurateur.

Heute Schlachtfest,

früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Suppe, Brat- und div. frische Würst, wozu ergebenst einladet
 J. S. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Chr. Engert**, Reichsstr. 15.

Morgen Donnerstag

ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

J. S. Senge in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Trietschler, Petersstraße.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, es ladet ergebenst ein
Wilb. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Plinsen heute Aschermittwoch früh von 8 bis Mittags 11 Uhr u. von Nachmittags 2 bis Abends 9 Uhr bei **J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.**

Heute Mittag Hasenbraten, von 2 Uhr an warme Dresdner Käse-
käschen, wozu einladet **J. Schröder, Burgstr. 25.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl 64.

Speckkuchen
empfehlen für heute früh von 9 Uhr an
Emmerich Kaltschmidt.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
Carl Nauok, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
F. S. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Heute Schlachtfest bei **Carl Löpfer,**
Raundörschen Nr. 18.

Die Restauration von A. Keil
am Neumarkt

empfehlen für morgen
Schlachtfest.

Zwei Thaler Belohnung.

Ein goldner Siegelring mit einem runden grünen Stein, auf dem ein Wappen eingeschnitten war, ist Montag Nachmittag entweder auf dem Fußwege von Stötteritz in die Stadt oder in einer Droshke verloren worden. Obige Belohnung erhält der Wiederbringer Neukirchhof Nr. 15, 3.

Verloren

wurde den 4. Febr. Abends 6 Uhr von der dritten Etage, auf der Treppe des Hauses Nr. 3, Emilienstraße, oder in der Hausflur, oder auf der Straße zwei Schritte bis zu einer Droshke ein **Goldmuff**, mittlerer Größe, mit blauem Futter, an dessen Wiedererlangung viel gelegen ist, und unbegreiflicher- oder bösslicher-weise noch nicht zurückgebracht wurde. — Dem Finder des Muffes wird eine gute Belohnung versprochen Emilienstraße Nr. 3, Storchs-
neft 3 Treppen links.

Verloren

wurde gestern den 7. März vom Conservatorium über den **Neumarkt, die Grimma'sche Straße, den Marktplatz, durch Kochs Hof bis zum andern Ausgang ein goldenes Medaillon** von der Größe einer kleinen Damenuhr, mit dunklen Haaren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen **1 Thlr.** Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein Notizbuch mit **Militair-schein.** Der Finder wird gebeten, es gegen Dank in der Buchbinderei des Herrn Knauer, Volkmar's Hof, abzugeben.

Verloren sind vorgestern Abend auf der Johannisg. 24 weiß-seidene Sonnenschirmtheile. Abzug. gegen Belohnung Markt 6 im Schirmgeschäft.

Montag den 7. d. M. gegen Abend sind zwischen der Schützen- und Salomonisstraße zwei Lüllhauben in Papier eingesteckt verloren wurden. Gegen Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 2, 2. Etage.

Verloren wurde ein goldner Ring am Tage der Maskerade der Austra. Gegen Belohnung abzugeben bei **Madame Wille, Erdmannsstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Verloren wurde gestern Vormittag in der innern Stadt ein goldner Ring mit einem rothen Stein, inwendig gravirt L. S. den 2. Febr. 1844. Es wird höflichst gebeten denselben gegen eine dem Werth angemessene Belohn. abzugeben Reichstr. 17—18 im Gew.

Ein Kinder-Summischuh ist vom Barfußberg Promenade bis in die Frankfurter Straße verloren worden, und wird gebeten, denselben gegen Belohnung Colonnadenstraße Nr. 17 abzugeben.

Entflogen ist am 6. d. ein gefleckter Canarienvogel. Wer ihn Frankfurter Str. 48 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden ward in der Rosenthalgasse ein Umschlagetuch. Abzuholen in der Thomasschul-Dekonomie.

Theater in Neuschönfeld.

Das schon vor Neujahr mehrmals repetirte ländliche Gemälde „**Barfüßle**“, welches sich stets des allgemeinen Beifalls zu erfreuen hatte, bringt Herr Director **Seyffert** um vielfachen Wun'schen zu genügen heute nochmals zur Aufführung, und kann der Besuch der Vorstellung bestens empfohlen werden.

Auch eine wünschenswerthe Wegeführung
wäre ein Viaduct über die Parkniederung und den Schwanenteich vom ehemaligen Efelplatz nach der Schützenstraße.

Liebe **Er..f...e** ich bitte Sie, mir ein Zeichen zu geben, wo ich Sie treffen kann, da es im Geschäft störend ist, sonst muß ich vergehen, der stillliebende, um 1/2 12 Uhr Sonnabends-Vormittagsdagewesene
H. F....

Frl. R. Ihr lang entbehrter und darum ersehnter Anblick hat mich sehr erfreut. Die Gelegenheit zu persönlicher Anknüpfung würde mich glücklich machen.
(Montag um 6 Uhr beim gr. Bl.)

Es gratulirt der Madam **B....e** zu ihrem heutigen Wiegen-feste von ganzem Herzen
eine gute Freundin.

Es gratulirt der Madam **B....e** zu ihrem heutigen 41. Geburtstag ein dreimaliges Hoch, daß das ganze Gäßchen zittert,
G. G. F.

Es gratulirt dem **Fr. C. Friedrich** zu ihrem 16. Wiegenfeste
ner, und ich tanze nicht.

Es gratulirt **Fr. Friedrich** zu ihrem 16. Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch!
meine Schweinskeule.

Dreimal donnerndes Eljen unserm Freund **Lihy** zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß vor ihm alle Buchstaben ein Esardas tanzen.
* *

Ein donnerndes Hoch dem Herrn **G.....** zu seinem heutigen 35. Wiegenfeste, daß die Georgenhalle zittert.
B.

Männergesang-Verein.

Heute Versammlung.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen: **15 Aquarellen von C. Werner, als:**

Cyclopeden-Mauern der alten Stadt Korba in den Kontinischen Sämpfen.

Kaffeehaus zu Spalatro (Dalmatien).

Der Marcenblöwe auf der Insel Torcello bei Venedig.

Studium des Ornithologen Dr. Brehm in Rendtendorf.

Wetendes Mädchen in der Kirche von Castell Vitturi in Dalmatien.

Vorsaal des Leipziger Rathhauses.

Torre de las Infantas in der Alhambra.

Sitzungsaal im Rathhaus zu Leipzig.

Die Ceuszerbrücke zu Venedig.

Eingang in die Halle der zwei Schwestern in der Alhambra.

Rathhaus zu Lübeck.

Nympfenkammer im Rathhaus zu Lübeck.

Capla-Spieler von Montenegro.

Niva Schiavoni in Venedig.

Bumler von Montenegro (Bocca di Cattaro).

Vermählungs-Anzeige. C. Fr. Wilh. Sachs, Ernestine Sachs, geb. Jähner. Leipzig und Weissenfeld, den 8. März 1859.

Herzlichsten Dank

allen lieben Freunden und Bekannten, welche durch reichliche Gaben der Liebe den Tag unserer silbernen Hochzeit zu den schönsten unseres Lebens gestalteten. Ganz besonders gilt dieser Dank unserm verehrten Prinzipal Herrn W. nebst Frau Gemahlin. Carl Krause nebst Frau.

Auch ich fühle mich gedrungen, im Namen meiner Verwandten Herrn W. nebst Frau Gemahlin für das uns bei der Gelegenheit der silbernen Hochzeit meines Schwagers C. Krause so schön bereitere Fest unseren herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Leipzig, den 7. März 1859.

W. Zimmermann.

Für die ehrenvolle militairische Begleitung bei dem Begräbnisse des Herrn Registrators Schneider — so wie Herrn Dr. med. Kupsch für seine unermüdete Thätigkeit, die Leiden des Verstorbenen zu lindern, — endlich Allen, welche seinen Sarg mit Kränzen schmückten, statte hiermit den herzlichsten Dank ab. Reudnitz, den 8. März 1859.

Therese Jungk, geb. Stöpel.

Herzlichen Dank für die uns so vielfach bewiesene Liebe und Theilnahme bei dem Tode unsers und unvergesslichen Richard. Leipzig, den 8. März.

Familie Purfürst.

Heute in der vierten Morgenstunde führte ein sanfter Tod nach dreiwöchentlichem schweren Krankenlager, tief betrauert von seiner Gattin, Tochter und allen seinen Verwandten, Herrn Georg Friedrich Carl Müller, Kaufmann und Agent, in seinem 59. Lebensjahre zu Gott heim in's Vaterland!

Leipzig, den 8. März 1859.

Die Hinterlassenen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeige hiermit statt besonderer Meldung an, daß vergangene Nacht mein guter Vater, der Kaufmann Carl Eduard Bretschneider, im vollendeten 58. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Leipzig, 8. März 1859.

Pauline Bretschneider, geb. Cubasch, im Namen der Hinterlassenen.

Heute nahm Gott unsern lieben Johannes nach längern Leiden, aber durch einen sanften Tod zu unserer großen Betrübnis wieder zu sich.

Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

Reudnitz, den 8. März 1859.

Dr. Eduard Kreuzler, Marie Kreuzler, geb. Jäffing.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft an Zahnkrämpfen unser lieber freundlicher Arthur im Alter von 6 Monaten. Um stillen Beileid bittet

Leipzig, den 8. März 1859.

C. E. Uhlemann und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Kohlrüben mit Schöpfensfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Bemann.

Angemeldete Fremde.

- Krens, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Aschhoff, Advok. a. Posen, Hotel de Prusse. Appelt, Fabr. a. Bittau, Stadt Wien. Dieter, Mühlendef. a. Altenburg, S. de Prusse. Burmeister, Landschaftsmaler a. Ipehoe, schwarzes Kreuz. Wörner, Coiffeur a. Dresden, Stadt Freiberg. Bichenbacher, Kfm. a. Fürth, und Ballhäuser, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pol. Brauß, Hölzgermeister a. Grimma, St. Dresden. Bauer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Breslauer, Kfm. a. Olag, Stadt Hamburg. Bledner, Fabr. a. Raumburg, und Brunngräber, Weinbdr. a. Benschhausen, g. Hahn. Dörfling, Fabr. n. Fr. a. Chemnitz, S. de Prusse. Duffhaus, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg. Eichenberg, Kfm. a. Reichensachsen, S. de Baw. Ursurth, Fabrikbes. a. Straubitz, und Ahlen, Hölzgermeister a. Berlin, Hotel de Russie. Eichhorn, Fabr. a. Gartha, Stadt Freiberg. Artel, Amtm. a. Schöngleina, deutsches Haus. Frey, Obf. a. Plauen, Hotel de Prusse. Hüdel, Hölzgermeister a. Lahr, und Frey, Apoth. a. Leisnig, schwarzes Kreuz. Fischer, Ingen. a. Berlin, Stadt Wien. Feldmann, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg. Georgi, Excell. Minister a/D. a. Rylau, und Gier, Bank-Extr. a. Gorha, S. de Prusse. Gläsel, Fabr. a. Mark-Reuthen, Thüringer S. Gotti, Kfm. a. Florenz, Stadt Gdn. Gerloff Kfm. a. Schwewe, und Günther, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum. Heß, Leut. a. Altenburg, Hotel de Baviere. Huber, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie. Hiller, Secr. tr. a. Grimma, Stadt Dresden. Heermann, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum. Hammer, Obf. a. Rethau, braunes Hof. Holzappel, Chemiker a. Grub, Stadt Hamburg. Jenck, Def. a. Borsdorf, halber Mond. Jablonski, Buchbdlgsgeb. a. Wien, K. v. Destr. Jahn, Kfm. a. Dessau, Palmbaum. Krone, Kfm. a. Halle, Hotel de Prusse. Kriebach, Kfm. a. Buchholz, goldnes Sieb. Kopsenstein, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pol. Lorenz, Dr. jur. a. Dresden, Hotel de Baw. Louton, Kfm. a. Freiburg, Hotel de Prusse. Liebermann, und Lesser, Kfl. a. Berlin, Hotel de Pologne. v. Lorenz, Baron a. Grimma, Stadt Dresden. Lommagß, Obf. a. Steinbach, St. Breslau. Marx, Capitain a. London, Hotel de Pologne. Meißel, Priv. n. Kom. a. Dresden, Palmb. Möbius, Obf. a. Rethau, braunes Hof. Metzger, Hölzgermeister a. Forstheim, St. Hamb. Niemann, Kfm. a. Hannover, und Nagel, Kaufbramer a. Gotha, S. de Prusse. Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Pforte, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. Presse, Stallmtr. a. Warburg, Hotel de Prusse. Pöpsch, Fleischerstr. a. Chemnitz, St. Nürnberg. Parth, Def. a. Verdau, Stadt Breslau. Paraskew, Maler a. Paris, und Pardo, Kfm. a. Belgrad, Lebe's Hotel garni. Pfaff, Def. a. Brünn, Palmbaum. Rasche, Fr. a. Zwickau, Hotel de Baviere. Rath, Hölzgermeister a. Wien, und v. Rupert, Candidat a. Roslau, S. de Prusse. Ritter, Pfarrer a. Surnewitz, Stadt Dresden. Reinhardt, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni. Reger, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg. Solbrig, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Hamburg. Schneider, Kfm. a. Dössa, Lebe's Hotel garni. Stempel, Kfm. a. Delitzsch, und Schwerdt, Hölzgermeister a. Gilenburg, w. Schwan. Scheidner, Buchdruckereibes. a. Hohenstein, schw. Kreuz. Schneider, Part. a. Plauen, Hotel de Prusse. Schubert, Kfm. a. Hartenstein, St. Nürnberg. Sommerfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Sussin, Kfm. a. Belgrad, Lebe's Hotel garni. Schildmann, Pferdehldr. a. Nürnberg, d. Haus. Seifert, Kfm. a. Weimar, goldner Hahn. Töcker, Kfm. a. Warchau, Stadt Freiberg. Uhlig, Obf. a. Sachsenfeld, deutsches Haus. v. Wilzosi, Herrschaftsbes. a. Riew, schw. Kreuz. Weiß, Fr. a. Pegau, halber Mond. Woltered, Kfm. a. Raumburg, Stadt Dresden. Zimmermann, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Zurbuch, Kfm. a. Biezen, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. März. Berl.-Anz. A. und B. 106 3/4; do. C. 102 1/4; Berl.-Stett. 105 1/2; Köln-Mind. 133; Oberschles. A. u. C. 128; do. B. —; Dester.-franz. 150 1/2; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb. 56; Ludwigsh. Werb. 144 1/2; Desterreich. 5 9/10 Met. 71; do. Nat.-Anl. 75 1/4; Lohs 8. 1854 —; Dester. Credit 100fl.-Loose 63; Leipz. Credit-Anst. 68; Dester. do. 68 1/2; Dessauer do. 43; Genfer do. 55; Weimar. Bank-Act. 87 3/4; Braunschw. do. —; Geraer do. 77; Thüringer do. 67; Norddeutsche do. 81; Darmst. do. 86; Preussische do. 134; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 100; Wien österr. B. 8 L. 94 1/4; do. do. 2 Mt. 93 1/4; Amsterdam l. S. 142 3/4; Hamburg l. S. 151 3/4; London 3 Mt. 6. 20 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 28; Petersburg 3 B. 99 1/2; Wien, 8. März. Metall. 5 9/10 75.80; do. 4 1/2 90 —; do. 4 1/2 —; Nat.-Anl. 74.70; Loose von 1834 —; do. 1839 127.25; do. 1854 109.25; Grundentl.-Oblig. v. Ungarn 74.20; Bank-Act. 905; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 198.50; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. 1695; Donau-Dampfsch. 450; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 90.10; Frankfurt a. M. 90.20; Hamburg 79.50; London 106; Paris 42.05; Münzbuc. 53. London, 7. März. Consols 96; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. 29 1/2. Paris, 7. März. 4 1/2 70 Coupon détaché; 3 1/2 Krete 25; Span. 1 1/2 n. diff. 29 1/2; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anl. —; Credit mobil. 817; Dester. Staatsb. 555; Lomb. Eisenb.-Act. 531; Franz.-Josephsbahn —. Breslau, 7. März. Dester. Bank. 97 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 122 3/4 B.; do. Lit. B. 117 1/4 B. Berliner Productenbörse, 8. März. Weizen: loco 47 bis 77 Geld. — Roggen: loco 45 1/4 Geld, März 43 1/2, März-April 43 1/2, April-Mai 43 1/4 matt. — Spiritus: loco 19 3/4 Geld, März 18 1/4, März-April 19 1/4, April-Mai 19 1/4 behauptet. — Rüböl: loco 14 1/2, März 14 1/4, März-April 14 1/4, April-Mai 14 matter. — Gerste: loco 33—43 Gd. — Hafer: loco 27—34 Gd., März 29 1/4, März-April 29 1/4, April-Mai 29 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.